

Behandlung 500.000 Betroffener

## Lauterbach: Long-Covid-Netzwerk kommt voran

16.04.2024 | 17:59



**Etwa 500.000 Menschen leiden in Deutschland unter Long Covid, sagt Gesundheitsminister Lauterbach. Positiv sieht er die immer bessere Versorgung.**



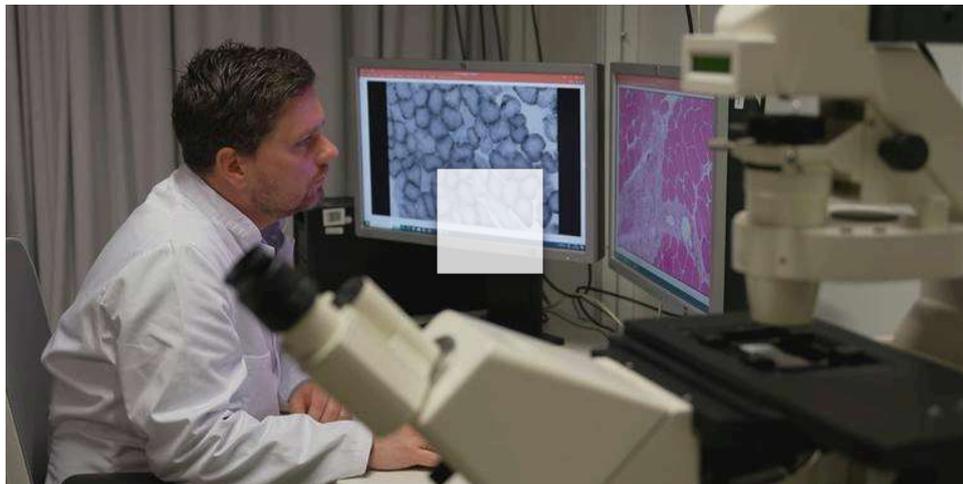
Viele Menschen leiden aufgrund von Corona-Infektionen noch immer unter den Folgen. Um ihnen zu helfen traf sich Gesundheitsminister Lauterbach heute mit Experten und Betroffenen.

16.04.2024 | 1:35 min

Rund eine halbe Million Menschen sind in Deutschland chronisch und dauerhaft an Long Covid erkrankt. "Wir müssen auch davon ausgehen, dass es mehr werden", sagte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) am Dienstag nach dem dritten Runden Tisch zu Long Covid. Nach jeder Infektionswelle kämten neue Long-Covid-Patienten hinzu, darunter auch Geimpfte und schon einmal an Covid-Erkrankte, auch bei Omikron-Virusvarianten.

**„Das Problem Long Covid ist ungelöst.“**

Karl Lauterbach (SPD), Bundesgesundheitsminister



Vier Jahre nach dem Ausbruch der Pandemie in Europa verzeichnet die Amsterdamer Universität verzeichnet erste Erfolge in der Forschung zu Long Covid.

24.01.2024 | 2:05 min

Dies sei auch ein Problem für den Arbeitsmarkt, da viele der Erkrankten dauerhaft nicht mehr arbeiten könnten. Lauterbach zufolge ist eine Long-Covid-Erkrankung zudem mit einem erhöhten Risiko verbunden, an Demenz zu erkranken.

**Wir müssen davon ausgehen, dass eine Welle von Demenzkranken auf uns zu kommt.**

Karl Lauterbach (SPD), Bundesgesundheitsminister

## Lauterbach sieht Deutschland an der Spitze der Long-Covid-Forschung

Bei dem Treffen von Vertretern aus Wissenschaft, Medizin und Versorgung stand die Versorgung für Long-Covid-Erkrankte und die Forschung im Mittelpunkt. Lauterbach sprach von einer "sehr wichtigen Sitzung" und einem "Wendepunkt", an dem sich Behandlung und Forschung befänden.

Es sei gelungen, die entsprechenden Akteure wie Universitäten, Kinder- und Hausärzte stärker zu vernetzen. Deutschlandweit bildeten sich Kompetenzzentren zu Long Covid, betonte der SPD-Politiker. Mit der Forschung gehe es ebenfalls voran: Förderrichtlinien seien veröffentlicht worden, Ausschreibungen liefen.

Lauterbach zufolge fließen insgesamt 150 Millionen Euro in die Long-Covid-Forschung. Deutschland nehme damit in Europa einen Spitzenplatz ein, sagte der Minister. "Nirgendwo wird so viel ausgegeben."

## Versorgungsnetz für Long-Covid-Patienten aufgebaut

Auch Hilfsangebote für Menschen mit langwierigen Beeinträchtigungen nach Corona-Infektionen kommen Lauterbach zufolge zusehends besser in Gang. Langsam baue sich ein flächendeckendes Netz von Expertinnen und Experten auf, was die Versorgung verbessere, sagte Lauterbach. Dies sei "wirklich ein Wendepunkt".

und neuer Medikamente außerhalb der Zulassung soll künftig leichter möglich sein.



Long-Covid-Betroffene leiden oft unter "Gehirnnebel" - eine Bewusstseinsstrübung, die Fähigkeiten wie die Erinnerung beeinträchtigen kann. Forscher fanden nun eine mögliche Ursache.

25.02.2024 | 2:03 min

Die Leiterin der Immundefekt-Ambulanz an der Berliner Charité, Carmen Scheibenbogen, sagte, Diagnosen und die Versorgung seien eine große Herausforderung. Betroffene gingen teils nicht zu Ärztinnen und Ärzten, Mediziner fühlten sich nicht zuständig, Therapien seien teils unbekannt.

Quelle: AFP, dpa

## Thema

Coronavirus

## Hintergründe zu Covid-19

Mehr

